

Die Reise ins Land der Mathematik

Es war einmal ein Junge, der hieß Moritz. Seine drei Freunde, Luis, Jakob und Felix waren heute bei ihm zu Besuch. Die Spitznamen der Jungen waren Plus, Minus, Mal und Geteilt. In Moritz` Zimmer stand ein Schrank. Dort bewahrte er all seine Spielsachen auf. Als Moritz den Schrank öffnete, waren seine Spielsachen nicht mehr da. An deren Stelle war dort eine große, helle Tür und über der Tür war ein Schild auf dem stand: "*Hier beginnt die Mathewelt*".

Die vier gingen durch die Tür und standen vor einem riesigen Tor in Form einer 10. Sie liefen durch den Zwischenraum zwischen 1 und 0. Der Wärter sagte: "Halt! Danke, dass ihr gekommen seid, um uns zu retten. Ihr müsst im ganzen Land Rechenaufgaben lösen. Das ist eure 1. Rechnung." Er überreichte ihnen einen Zettel. Darauf stand die Rechnung " $2+2=$ " und oben am Blatt hing ein Stift. Moritz notierte nach dem = (lese: Istgleichzeichen) die Zahl 4.

Nach kurzer Zeit kamen die vier an eine große Höhle. Neben der Höhle standen zwei große Nullen (00). Eigentlich sollte hier eine 500 stehen. Aber die 5 war umgefallen und versperrte den Weg in die Höhle. Mit vereinten Kräften hatten sie die 5 überwunden und standen an einem großen Tisch. In die Tischplatte war die Rechnung " $4 \times 4 =$ " eingeritzt. Unten am Tisch hingen 3 Zettel auf denen standen die Zahlen "16", "24" und "15". Hinter dem = auf dem Tisch war ein Viereck eingeritzt. Moritz legte den Zettel mit der Zahl 15 in das Viereck. Das war aber falsch! Luis, Jakob und Felix riefen im Chor: "Nehme die 15 von dem Quadrat und lege die 16 darauf!" Gesagt, getan.

Plötzlich schob sich die Wand auf. Die vier Jungs spähten in einen langen dunklen Gang. In dem Gang gab es keinen Boden, sondern nur Wasser. Ab und zu trieben ein paar Zahlenschollen über das Wasser. Die konnte man zum Überwinden des Wassers benutzen. Als alle Jungs den Gang passiert hatten, standen sie vor einer großen Vertiefung in der Erde. Hier flossen die Zahlenschollen hinein. Der See war voll mit Rechnungen. Sie guckten auf ihren Zettel. Auf dem Zettel erschien der Satz: "Suchet die goldene Rechnung, die im Zahlensee versteckt ist." Moritz sagte: "Dann müssen wir wohl suchen." Nach ein paar Minuten rief Jakob: "Ich habe was!" Gemeinsam zogen sie die goldene Rechnung aus dem Zahlensee. Unten an der Rechnung hing wieder ein Zettel auf dem stand: "Rechnung gefunden! Sucht das goldene Ergebnis!" Die Rechnung lautete " $16:2=$ ". Nach kurzer Zeit rief Felix: "Ich habe eine große 8 gefunden!". "Ist sie auch golden?", fragte Luis. Felix antwortete: "Ja!" Gemeinsam zogen sie die 8 aus dem Zahlensee. An dem = der Rechnung waren zwei Nasen, die genau in die zwei Öffnungen in der 8 passten. Die vier steckten die 8 und die Rechnung ineinander. Es klackte kurz und die Rechnung strahlte einen riesigen Lichtstrahl ab.

Plötzlich sprach eine Stimme zu ihnen: "Steigt in den Aufzug im großen Lichtstrahl." Sie stiegen in den Aufzug ein und im nächsten Moment standen sie wieder an der Pforte beim Wärter. Dieser stellt sich vor: "Ich bin Pythagoras. Ich wollte mich bei euch bedanken. Hier, Moritz, nimm diesen Becher Mathejoghurt als Dank. Du isst einen Löffel und bist in der Mathewelt." Die vier reisten zurück und genossen den Tag.

ENDE